

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach einer **stabil-positiven Entwicklung** im Herbst 2016 zeigte sich die Wirtschaft im IHK-Bezirk Koblenz zum **Jahreswechsel 2016/17** weiterhin **robust** und bewegte sich im **deutlich expansiven Bereich**. Die **zunehmenden Unsicherheiten** in Bezug auf die Weltwirtschaft und die Wirtschaftspolitik, sprich die Unsicherheiten hinsichtlich des **wirtschafts- und handelspolitischen Kurs der USA**, der anstehende **Brexit**, die **Krisenherde im Nahen Osten** und der **Ukraine** sowie die **ungelösten Probleme im Euroraum**, hinterließen bei der **heimischen Wirtschaft keine spürbaren Effekte**.

Im weiteren Jahresverlauf zeigte sich im IHK-Bezirk Koblenz ein **konjunktureller Seitwärtstrend** auf hohem Niveau; alle maßgeblichen Indikatoren beschrieben ein anhaltend starkes gesamtwirtschaftliches Umfeld. **Beschäftigung** und **Erwerbstätigkeit erreichten** im Jahr 2017 **deutschlandweit den höchsten Stand seit** der deutschen **Wiedervereinigung**. Die starke Beschäftigungsdynamik zusammen mit der guten Einkommensentwicklung stützte den privaten Konsum, sodass die **Binnennachfrage** den **stärksten Wachstumstreiber** darstellte. Mit dem **hohen Fachkräftebedarf** stieg jedoch auch die **Sorge um die Fachkräftesicherung**, sodass der Fachkräftemangel den ersten Platz im Risiko-Ranking einnahm.

Auch im Herbst 2017 lief die Konjunktur im IHK-Bezirk Koblenz unter Volllast, wovon alle Branchen profitierten. Die Lagebeurteilung erreichte sogar einen neuen Rekordwert und wurde durch mehrheitlich zuversichtliche Geschäftserwartungen ergänzt. Die **rückläufige Entwicklung der Investitionsbereitschaft** in der Industrie, insbesondere im Vorleistungsgüterbereich, gibt allerdings zu denken.

Zum Jahreswechsel 2017/18 hat sich das **Expansionstempo** der Wirtschaft im IHK-Bezirk Koblenz ausgehend von einer starken Position **nochmals belebt**. Wichtige **Wachstumsimpulse** lieferte nach wie vor der **private Konsum**, der aufgrund der **positiven Arbeitsmarktsituation** und dem weiter **niedrigen Zinsniveau** merklich zunahm. Auch die robuste Expansion der Weltwirtschaft trug zum dynamischen Wachstum bei. Stärkende Impulse lieferten auch die insgesamt expansiven Investitionsperspektiven der Unternehmen. Branchenübergreifend stellte der Fachkräftemangel weiterhin den größten Sargenträger dar. Besonders angespannt zeigte sich die Situation bei den Dienstleistungsunternehmen. Mit dem **Beschäftigungsrekord** und den **steigenden Reallöhnen** gewannen auch die **Arbeitskosten als Geschäftsrisiko zunehmend an Bedeutung**.

Die **Entwicklung** spiegelte sich auch in den **Beitragsbemessungsgrundlagen** der IHK Koblenz wider. Das Gesamtvolumen stieg **um 4,9 %** gegenüber 2016, der Anstieg in den drei anderen rheinlandpfälzischen IHK-Bezirken fiel jedoch deutlich stärker aus. Die IHK Koblenz fiel daher in diesbezüglichem Ranking der rheinlandpfälzischen IHK's auf den dritten Platz zurück. Auf Basis der positiven Konjunkturaussichten rechnen wir für das kommende Jahr erneut mit leicht ansteigenden Beitragsbemessungsgrundlagen. Die **Mitgliederzahl** der IHK Koblenz hat sich in 2017 ebenfalls erhöht und stieg leicht um 813 auf 96.709 Mitgliedsunternehmen.

Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Im Geschäftsjahr 2017 hat die IHK Koblenz erfolgreiche **Leistungen** fortgeführt und neue Angebote und Projekte gestartet. Hierzu zählen u.a.:

- 342 **Veranstaltungen** mit 17.121 Teilnehmern
- 30.919 bearbeitete **Außenhandelsdokumente**
- 2.421 **Ausbildungsberaterbesuche** in Unternehmen
- 5.622 durchgeführte **Abschlussprüfungen** in der beruflichen Ausbildung
- 2.057 **Weiterbildungsprüfungen**

Außerdem sind zu erwähnen:

- Kommunikationsschwerpunkt „**Gründung und Nachfolge**“
- **Stiftungsprofessur „Duales Studium“** an der Hochschule Koblenz
- Kampagne **durchstarter.de** Duale Berufsausbildung. Der direkte Weg zur Karriere
- Kampagne „**Anschluss Zukunft**“
- Politische **Stellungnahmen** zu Gesetzen in Bund und Land
- **Fachveranstaltungen** und **Sprechtage**
- **IHK-Fachkräftesicherung**
- **Messe Azubi- und Studientage 2017**
- Bildungsprojekt „**Fit in die Lehre**“ (Durchführung über die IHK-Akademie Koblenz e.V. und das Gastronomische Bildungszentrum)
- Beratung **Studienabbrecher** und **Hochschulabsolventen**
- **Hochschulpreis** der Wirtschaft
- **IHK-Lehrstuhl** für Kleine und Mittlere Unternehmen an der **WHU**
- Veranstaltung **Prüfungsbestenehrung 2017**
- **Petersberger Industriedialog**
- **Ausbildungskalender 2017 – 2020**
- IHK-Basisseminare für **Existenzgründer**
- **Branchenforum** Handel 2017
- **Road Show** mit regionalen Ausbildungsbetrieben

- **IHK-Schülertest**
- **IHK-Exportforum 2017**
- Aktionsprogramm zur beruflichen Integration von Flüchtlingen, „**Flüchtlingsfonds**“

2. Vermögens- / Finanz- / Ertragsentwicklung und -lage

Vermögenslage

Das **Vermögen** der IHK Koblenz in Höhe von TEUR 46.172 (Vj. TEUR 57.752) setzt sich zusammen aus TEUR 41.643 langfristigem Anlagevermögen sowie TEUR 4.461 kurzfristigem Umlaufvermögen und TEUR 67 Rechnungsabgrenzung. Die Vermögenslage trägt insbesondere auch allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragserträgen (Konjunktur- und Abrechnungsverfahren) und Personalverpflichtungen Rechnung. Durch die Bildung der Ausgleichsrücklage (TEUR 1.977, entspricht 9,5 % der geplanten Aufwendungen), von zweckgebundenen Rücklagen (TEUR 2.974) und Rückstellungen (TEUR 16.305, davon TEUR 13.996 für Pensionsverpflichtungen) bei gleichzeitiger finanzieller Deckung dieser internen und externen Verpflichtungen durch das Finanzanlagevermögen (mit TEUR 26.010) sowie durch die zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel (mit TEUR 2.287) sind auch künftig die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Koblenz gewährleistet.

Die **Bilanzsumme** der IHK Koblenz ist im abgelaufenen Geschäftsjahr **erneut planmäßig deutlich** von TEUR 57.752 auf TEUR 46.172 **gesunken**. Im Wesentlichen hat sich bei einem Rückgang der Finanzanlagen und gleichzeitigem Rückgang der flüssigen Mittel, ein Rückgang des Eigenkapitals ergeben. Dies hängt mit dem bereits seit einigen Jahren eingeschlagenen Weg des **Rücklagenabbaus** und dem gleichzeitig beschlossenen **Beitragsentlastungspfad** zusammen.

Die **Investitionen** in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögensgegenstände in 2017 von TEUR 2.754 betreffen im Wesentlichen geleistete Anzahlungen für die neue Immobilie Regionalgeschäftsstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler (TEUR 167), Umbau und Erweiterung GLW Neuwied (TEUR 1.357), Neubau Regionalgeschäftsstelle Bad Kreuznach (TEUR 930), Sachinvestitionen als Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 246), sowie Investitionen des immateriellen Anlagevermögens (TEUR 54). Den Finanzanlagen wurden Mittel in Höhe TEUR 12.225 zum Ausgleich des negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und zur Finanzierung der Investitionen entnommen.

Finanzlage

Die **Liquidität der IHK Koblenz** war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit ausreichend, um fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Am 31. Dezember 2017 hielt die IHK Koblenz rund TEUR 2.287 an liquiden Mitteln.

Die Erträge aus Geld- und Kapitalanlagen haben sich aufgrund der in der Anlagerichtlinie festgelegten konservativen Anlagepolitik sowie des weiteren Rückgangs des Anlagevolumens vermindert.

Ertragslage

Im Jahr 2017 wurde im Vergleich zum geplanten Defizit in Höhe von TEUR -13.844 ein **Jahresergebnis** von TEUR -11.586 erzielt. Dies bedeutet im Ergebnis eine Unterschreitung um 2.258 TEUR.

Die Erträge aus **Beiträgen** beliefen sich im Jahr 2017 auf TEUR 3.808 (Vj. TEUR 8.951). Hier wirkten sich die beschlossenen Beitragssenkungen der letzten Jahre entsprechend aus. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass hier die Beitragsrückerstattung für das Beitragsjahr 2013 gemäß geänderter Wirtschaftssatzung, mit der Beitragsveranlagung 2017 zur Ausschüttung kam. Die **Gebühren** wiesen einen Betrag in Höhe von TEUR 3.114 aus. Im Bereich der **Erträge aus Entgelten** wurden TEUR 57 und **sonstige betriebliche Erträge** von TEUR 961 erzielt.

Der **Betriebsaufwand** beinhaltet einen Materialaufwand in Höhe von TEUR 2.974 (Vj. TEUR 3.215). Der Personalaufwand erhöhte sich mit TEUR 9.634 um TEUR 327 gegenüber dem Vorjahresvolumen (Vj. TEUR 9.307). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich auf TEUR 692. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen mit TEUR 5.757 (Vj. TEUR 6.258) um TEUR 501 geringer aus. Insgesamt belief sich der Betriebsaufwand auf TEUR 19.057 (Vj. 19.389).

Das **Finanzergebnis** in Höhe von TEUR -445 ging gegenüber dem Vorjahr erneut um TEUR 171 zurück. Der Rückgang der Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens fiel geringer aus.

Das **Betriebsergebnis** schloss mit TEUR -11.116 besser als im Planansatz ab. Auch das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -445 schloss besser ab als der Planansatz. Wesentlicher Grund hierfür waren die höheren Zinserträge.

3. Personalbericht

Im Geschäftsjahr waren **durchschnittlich 162,25 Mitarbeiter beschäftigt**. Dies entspricht einer Personalkapazität von 146,75 Vollzeitäquivalenten. Zum 31. Dezember 2017 befanden sich acht Mitarbeiterinnen im Mutterschutz bzw. in Elternzeit. Die Anzahl der Auszubildenden belief sich auf elf.

Die Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter in der **kontinuierlichen Personalentwicklung** wurden weitergeführt und ausgebaut, um die fachliche, soziale und Methodenkompetenz sowie die Kundenorientierung und -kommunikation weiterzuentwickeln.

4. Ereignisse von besonderer Bedeutung

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurden **keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung** verzeichnet, die das Ergebnis des Jahres 2017 berühren.

5. Prognosebericht

Für das Jahr **2018** wurde für die **IHK Koblenz** bei einem **Konfidenzintervall von 95 %** ein **mögliches Schadensausmaß von 1,718 Mio. EUR** ermittelt. Die IHK Vollversammlung wurde am 7. Dezember 2017 über das Risikovolumen informiert und hat gleichzeitig eine **Absenkung der Ausgleichsrücklage** in 2018 um TEUR 259 **beschlossen**. Der Abfluss der liquiden Mittel erfolgt im Wirtschaftsjahr 2018.

Nach der **Beitragsveranlagung** im ersten Quartal 2018 ist zu erwarten, dass die Erträge aus Beiträgen gemäß der Planung erreicht werden.

Im Bereich der **Gebühren und Entgelte** lassen die derzeitig vorliegenden Zahlen auf eine Erfüllung der Planzahlen schließen.

Der **Gebührentarif** hat zum 01.05.2018 einige Änderungen und Ergänzungen erfahren.

Die Entwicklung 2017 im Bereich der **Aufwendungen** verläuft derzeit nach Plan.

6. Chancen- und Risikobericht

Die Wirtschaft befindet sich weiterhin in einem **kräftigen Aufschwung**. Nach einem Wachstum von 2,2 Prozent im Jahr 2017 **erwartet** die Bundesregierung mit ihrer Projektion für das Jahr 2018 eine **Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um 2,4 Prozent**. Für den **IHK-Bezirk Koblenz** deuten die hohen Stimmungswerte, der gute Arbeitsmarkt und die beständige Investitionstätigkeit auf eine **anhaltende wirtschaftliche Dynamik** hin. Weiterhin fördern die starke Binnennachfrage infolge der anhaltenden Vollbeschäftigung, das Niedrigzinsumfeld sowie die expandierende Weltwirtschaft die **günstige konjunkturelle Entwicklung**.

Dennoch bleibt eine Vielzahl an innen- und außenpolitischen Risiken bestehen. Innenpolitisch bleibt die lange Regierungsbildung von den heimischen Unternehmen nicht unbeachtet. Zunehmend als **Wachstumsbremse** wirkt der **Fachkräftemangel**, der mittlerweile branchenübergreifend von den Unternehmen als **größtes Geschäftsrisiko** benannt wird. Als Folge können Aufträge nicht abgearbeitet werden und notwendige Investitionen und Innovationen drohen auf die Wartebank zu wandern. Mit dem **zunehmenden Fachkräftemangel** nehmen auch die

Arbeitskosten der Unternehmen zu, was zu einem **schleichenden Verlust** der **preislichen Wettbewerbsfähigkeit** führt. **Wieder steigende Energie- und Rohstoffpreise** bereiten insbesondere den **energie- und rohstoffintensiven Branchen Sorgen**. Weiterhin stellen, insbesondere für die regionale Exportwirtschaft, die **Unsicherheiten** hinsichtlich der **wirtschafts- und handelspolitischen Absichten der USA**, ein nicht auszuschließender „harter“ **Brexit**, die rasant steigende **Verschuldung der chinesischen Wirtschaft**, die Konflikte in **Nordkorea** und im **Nahen Osten** sowie die **ungelösten Probleme im Euroraum** momentan nur **schwer zu kalkulierende Risiken** dar. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die bestehenden konjunkturellen Risiken spürbaren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung entfalten und das konjunkturelle Stimmungshoch dämpfen.

Ergänzend zur Wirtschaftsplanung fand eine **umfassende Betrachtung der Chancen und Risiken** der IHK Koblenz statt. Hierbei wird der Risikokatalog der IHK Koblenz mit möglichen wirtschaftlichen Einzelrisiken und Eintrittswahrscheinlichkeiten betrachtet. Abschließend wird mit Hilfe einer Korrelationsmatrix das mögliche Schadensausmaß für die IHK Koblenz ermittelt.

Die **Ermittlung des Schadensausmaßes** erfolgte mit einem von **Wirtschaftsprüfern geprüften IT-Tool**. Ertragsseitig stellen Beitragsschwankungen, z.B. durch Veränderungen der Beitragsbemessungsgrundlagen oder den Wegfall großer Beitragszahler, das größte Risiko dar. Höhere finanzielle Risiken können sich auch aus Risiken im IT-Bereich sowie aus Datenschutz- und Rechtsrisiken ergeben.

In den letzten Jahren kam es beim **Aufgabenspektrum der IHK** zu weiteren Übertragungen von gesetzlichen Zuständigkeiten auf die Selbstverwaltung der Wirtschaft. Zu erwähnen sind hier zum Beispiel die **Finanzanlagenvermittler**, die **Immobiliendarlehensvermittler** sowie die **Honorar-Finanzanlagenberater**.

Im Jahr 2018 schreiten die **Baumaßnahmen** zur Erweiterung der IHK-Lehrwerkstatt Neuwied planmäßig voran und werden voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen. Zur Jahresmitte soll planmäßig in einer 10-wöchigen Bauphase das Kundenzentrum sowie die Wandelhalle im Hauptgebäude Koblenz umgebaut werden.

Verstärkte Investitionen in die Verkehrs- und Breitband-Infrastruktur, eine bessere Berufsorientierung und die Flüchtlingsintegration werden neben dem Einsatz für bessere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen die beherrschenden Themenfelder der **politischen Arbeit** der IHK sein.

Da sich seit der Verabschiedung des **Wirtschaftsplans 2018** keine wesentlichen Veränderungen der Einschätzungen ergeben haben, gehen wir insgesamt davon aus, dass die **Chancen und Risiken hinreichend berücksichtigt** und im Lagebericht benannt sind.

Besondere berichtspflichtige **Risiken** sind bei der IHK Koblenz derzeit **nicht zu erkennen**.

Koblenz, 29. Juni 2018

**Industrie- und Handelskammer
Koblenz**

Die Präsidentin
gez. Susanne Szczeny-Oßing

Der Hauptgeschäftsführer
gez. Arne Rössel